

Journal für Kardiologie

Austrian Journal of Cardiology

Österreichische Zeitschrift für Herz-Kreislauserkrankungen

**Aktuelles: Schwerpunkte des
Österreichischen Herzfonds:
fördern, unterstützen, informieren**

*Journal für Kardiologie - Austrian
Journal of Cardiology 2021; 28
(9-10), 322-324*

Homepage:

www.kup.at/kardiologie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche



Offizielles
Partnerjournal der ÖKG



Member of the ESC-Editor's Club



Offizielles Organ des
Österreichischen Herzfonds



ACVC
Association for
Acute CardioVascular Care

In Kooperation
mit der ACVC

Indexed in ESCI
part of Web of Science

Indexed in EMBASE

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031105M,

Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Preis: EUR 10,-

Veranstaltungskalender

Hybrid-Veranstaltungen der Herausgeber des **Journals für Kardiologie**

Finden Sie alle laufend aktualisierten Termine
auf einem Blick unter

www.kup.at/images/ads/kongress.pdf

Schwerpunkte des Österreichischen Herzfonds: fördern, unterstützen, informieren

Der Österreichische Herzfonds ist eine gemeinnützige Organisation, die sich seit der Gründung im Jahr 1971 die Herzgesundheit der Österreicher zum Ziel gesetzt hat. In der Satzung des Fonds sind die Schwerpunktthemen festgelegt:

Förderung von Forschung und Lehre im Bereich der Herz-Kreislaufkrankungen
Prävention auf dem Gebiet von Herz-Kreislaufkrankungen
Langzeitstudien betreffend die Entwicklung von Herzkrankungen in der Bevölkerung
Vorsorge zur Soforthilfe bei plötzlichem Herzstillstand durch Aufstellung von Defibrillatoren
Verbesserung der Betreuung von Kindern mit angeborenen Herzfehlern
Aus- und Weiterbildung von Erwachsenen (besonders Lehrpersonal)

Für Patienten, Firmenmitarbeiter und interessierte Laien bieten wir ein breites Sortiment an Drucksorten, das kostenlos und portofrei über die Website www.herzfonds.at, per E-Mail: service@herzfonds.at oder telefonisch 01/405 91 55 bestellt werden kann:

- Endokarditis-Ausweis
- Ausweis für Patienten nach Herzklappen-Operation
- Gerinnungshemmer-Ausweis
- Ausweis EHMA
- Wegweiser für Ihr Herz
- Blutdruckpass
- Medikamentenpass
- Notfallkarte
- BMI-Tabelle
- Aufkleber „Bitte nicht Rauchen“
- Themenzeitung „kardiovaskuläre Gesundheit“
- Hypertonie Ratgeber
- Herzinfarkt – Was nun?
- Herzinsuffizienz – Was nun?

Alle Projekte finanzieren sich ausschließlich durch Spenden von Privatpersonen und Firmen.



Der Österreichische Herzfonds feiert sein 50-jähriges Gründungsjubiläum

„Schach dem Herztod“ – DAS Pionierprojekt unter den österreichischen Gesundheitsaktionen

Um Geldmittel für die Finanzierung der ersten Projekte zu lukrieren, startete im Februar 1971 die österreichweite Aktion „Schach dem Herztod“, eine der ersten Gesundheitskampagnen in Österreich, die vom ORF großartig unterstützt wurde. Die Österreicher zeigten sich großzügig und mit deren Spendeneinnahmen wurde der Grundstein für die Arbeit des Österreichischen Herzfonds gelegt.

Durch den Einsatz unserer Spender ist es gelungen, seit der Gründung des Herzfonds vor 50 Jahren mehr als 12 Mio. Euro in kardiologische Forschungs- und Präventionsprojekte zu investieren.

Umsetzung der ersten Projekte und Meilensteine

- Die Einrichtung und spätere Modernisierung von 96 Herzüberwachungsstationen in ganz Österreich hat der Österreichische Herzfonds umgesetzt und damit Geschichte geschrieben.



Kardiologie vor 50 Jahren. © Bilderarchiv des Österreichischen Herzfonds



Kardiologie heute. © Fotodokumentation Klink Ottakring

- Die **Etablierung der Herz-Lungen-Wiederbelebungs-kurse** für Schulkinder ab der 8. Schulstufe und für erwachsene Laien – heute selbstverständlich – hat der Österreichische Herzfonds im Jahr 1973 in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ministerien erarbeitet und umgesetzt.
- Die **Förderung Kardiologischer Forschungsprojekte** wird von Beginn an bis heute durchgeführt.
- Die **Prävention von Herz-Kreislauferkrankungen** ist von großer Bedeutung und wird seit der Gründung bis heute konsequent umgesetzt.

Kaum eine andere Organisation hat so viele Initiativen für die Herzgesundheit der Österreicher durchgeführt wie der Österreichische Herzfonds. Viele Ziele wurden erreicht, die Tätigkeitsfelder haben sich im Laufe der Jahrzehnte stark verändert.

Konsequenter Rückgang der Herzinfarkt-Sterblichkeit

Starben 1971 noch 46.692 Menschen in Österreich an Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems (rd. 48 % aller Todesfälle), waren es 2019 nur noch 32.148 (rd. 39 %). Auch bei den hospitalisierten Herzinfarktpatienten sind die Todesfälle deutlich gesunken (von 35 % vor 50 Jahren auf 5–7 % rezent). Grund dafür ist die sehr schnelle Verbesserung diagnostischer und therapeutischer (vor allem interventioneller) Maßnahmen, die Organisation von Herzinfarkt-Netzwerken österreichweit, was zu einer Verkürzung der Behandlungszeiten im Herzkatheterlabor geführt hat, aber leider noch nicht zu einer deutlichen Reduktion vermeidbarer Risikofaktoren. Letzteres vermutlich, weil der Herzinfarkt in vielen Fällen wegen der optimalen Behandlungsoptionen und dem Rückgang der Sterblichkeit „an Schrecken verloren hat“.

■ Zukünftige Aktivitäten des Österreichischen Herzfonds

Der Schwerpunkt unserer Arbeit muss und wird neben den oben angeführten Aktivitäten besonders in der Prävention von Herz-Kreislauferkrankungen und in der Unterstützung der medizinischen Forschung auf dem Herz-Kreislauf-Sektor liegen.

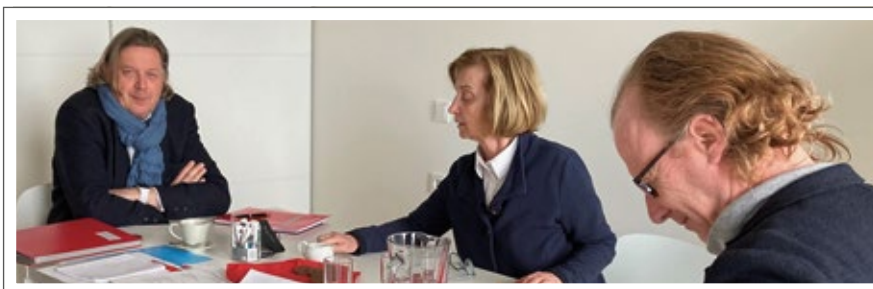
■ Weltherztag 29. September 2021

Der Weltherztag ist eine Initiative der World Heart Federation, er findet seit 2001 jährlich am 29.9. statt. Auch der Österreichische Herzfonds beteiligt sich und führt diverse Aktionen durch.

Unsere Website gibt Einblick in vergangene und aktuelle Kampagnen zu diesem Tag und natürlich zu allen Aktivitäten: www.herzfonds.at



21. Internationales Meeting „Integrated Management of Acute and Chronic Cardio-vascular Diseases“ in Innsbruck 2020. © privat



Vorstandssitzung 2021. Von li nach re: Prim. Univ.-Prof. Dr. Kurt Huber, Präsident; Univ.-Prof. Dr. Andrea Podczeck-Schweighofer, Vizepräsidentin; Dr. Georg Kraft-Kinz, Finanzreferent © privat

Korrespondenzadresse:

Österreichischer Herzfonds
A-1090 Wien, Nordbergstraße 15/4/47
Tel.: +43/1/405 91 55
E-Mail: office@herzfonds.at
Web: www.herzfonds.at

**Vergissmeinnicht
Dankevent 2018:**
Bärbel Kramer
und Petra Scharf.
© Ludwig Schedl



Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

☒ Medizintechnik-Produkte



Neues CRT-D Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ Bestellung e-Journal-Abo

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum

Disclaimers & Copyright

Datenschutzerklärung